

Camille  
**SAINT-SAËNS**

---

Messe de Requiem  
op. 54

Soli (SATB), Chor (SATB) und Orchester  
soli (SATB), choir (SATB), and orchestra  
solistes (SATB), chœur (SATB) et orchestre

ad libitum:  
reduzierte Orchesterbesetzung  
reduced orchestra  
orchestre à effectif réduit

herausgegeben von / edited by / éditée par  
Fritz Näf

Klavierauszug / Vocal score / Réduction piano-chant  
André Messenger & Petra Morath-Pusinelli



---

Carus 27.317/03

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Requiem – Kyrie (Soli et Chœur)	5
2. Dies irae (Soli et Chœur)	14
3. Rex tremendae (Chœur)	21
4. Oro supplex (Soli et Chœur)	30
5. Hostias (Offertoire) (Chœur)	35
6. Sanctus (Chœur)	38
7. Benedictus (Soli et Chœur)	41
8. Agnus Dei (Soli et Chœur)	46

## Besetzung

[Abkürzung]

Trombone I–IV (dans la tribune du Grand Orgue)	Trb	Soprano solo Contralto solo Ténor solo Basse solo	S C T B	cordes = Streicher / strings vents = Bläser / winds bois = Holzbläser / woodwinds
Grand Orgue	G.O.			
Flûtes I, II Flûtes III, IV Hautbois I, II Cors anglais I, II Bassons I, II Bassons III, IV Cors I, II en Fa Cors III, IV en Mi $\flat$	Fl Htb Cor angl Bs	Chœur: Sopranos Contraltos Ténors Basses		
Harpes I–IV	Hp	Orgue d'accompagnement	Org d'acc	
		Violons I, II Altos Violoncelles Contrebasses	VI Alto Vc Cb	

Zu diesem Werk ist das folgende Aufführungsmaterial erhältlich:  
Partitur (Carus 27.317), Klavierauszug (Carus 27.317/03), Chorpartitur (Carus 27.317/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 27.317/19).

Der Klavierauszug ist gleichermaßen für die originale wie für die reduzierte Besetzung verwendbar.  
Für Einzelheiten zur Reduktion siehe das Vorwort in der Partitur.

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 27.317), vocal score (Carus 27.317/03), choral score (Carus 27.317/05),  
complete orchestral material (Carus 27.317/19).

The vocal score can be used both for the original and the reduced version.  
Concerning details about the reduction, see Foreword in the full score.

## Vorwort

Camille Saint-Saëns wurde am 9. Oktober 1835 in Paris geboren. Das familiäre Umfeld förderte die Begabungen des Jungen. Ab 1848 erhielt er Unterricht von den bedeutendsten Repräsentanten des *Conservatoire de Paris*, Camille Stamaty (Klavier), François Benoist (Orgel) und Jacques Fromental Halévy (Komposition). Bereits mit 18 Jahren bekleidete Saint-Saëns das Amt des Organisten an der *Église Saint-Merri*, wo u. a. die *Messe* op. 4 entstand, und von 1858 bis 1877 wirkte er in gleicher Eigenschaft an der *Église de la Madeleine*. Nach der Niederlage Frankreichs im Krieg mit Deutschland 1870/71 wurde Saint-Saëns zum Fürsprecher einer *Ars gallica* und Mitbegründer der *Société Nationale de Musique*, die auch institutionell die Förderung zeitgenössischer französischer Musik, vor allem der Sinfonik, sichern wollte. Die Phase bis kurz nach der Jahrhundertwende, mit zahlreichen Tourneen und Erholungsaufenthalten, war kompositorisch bei Saint-Saëns vor allem von der Hinwendung zur Oper bestimmt. Um 1900 gehörte er zu den unbestritten wichtigsten französischen Komponisten seiner Generation. Sein letzter, von krankheitsbedingten Einschränkungen geprägter Lebensabschnitt war überschattet von einer immer stärkeren Geringschätzung seines musikalischen Wirkens in Frankreich. Während er sich im Ausland eines ungebrochenen Ansehens erfreute, wurde er in der Heimat, bedingt durch das Auftreten einer neuen musikalischen Avantgarde, zunehmend als rückwärtsgewandt wahrgenommen. Er starb am 16. Dezember 1921 in Algier.

Zeit seines Lebens zeigte sich Saint-Saëns als Tonsetzer, der, wie viele Vertreter dieser Ära des Umbruchs, offen war für verschiedenste musikalische Strömungen. Dies und die Tatsache, dass Saint-Saëns der französischen Musik in unterschiedlichen Lebensaltern unterschiedlich akzeptierte Impulse gab, führte dazu, dass aus seinem umfangreichen Œuvre nur einige Werke dauerhaft rezipiert wurden.

### Saint-Saëns' Sakralkompositionen

Das 1885 komponierte *Oratorio de Noël* ist sein einziges Opus aus dem Bereich der geistlichen Musik, das heutzutage mit nennenswerten Aufführungszahlen aufwarten kann. Daneben schuf er einige wenige Kirchenwerke in französischer Sprache und etwas mehr als 35 Kompositionen mit lateinischem Text. Es handelt sich vorwiegend um Psalm- und Hymnusvertonungen. Eine erste größere Gruppe erschien in zeitlich dichter Abfolge zwischen 1856 und 1860. Im Alter von rund 80 Jahren vollzog er noch einmal eine Hinwendung zu motettisch geformten Sakralkompositionen (op. 145–149). „Seine Motetten zeigen, dass Saint-Saëns die Funktionsgebundenheit der liturgischen Musik und damit verbunden den Status der Musik als Dienerin der Liturgie zutiefst guthieß.“<sup>1</sup>

Grenzach-Wyhlen, September 2016

Dieter Zeh

### Die „Messe de Requiem“ (1878)

Die Entstehungsgeschichte der Komposition ist gut dokumentiert: Im Frühjahr 1877 verließ Camille Saint-Saëns nach zwei Jahrzehnten die Position des Organisten an der *Église Sainte Madeleine* in Paris; einerseits, weil er von seinen Vorgesetzten wegen seines gewagten Spieles gerügt wurde – die reichen Kirchgänger in der *Sainte Madeleine* waren oft in der *Opéra comique* zu Besuch und erwarteten, dass sich Saint-Saëns ihren Gewohnheiten anpassen würde – und andererseits, weil er sicher war, seinen Lebensunterhalt künftig auch ohne diese Anstellung, als Interpret und Komponist, verdienen zu können. Seine Freiheit nutzte er für Konzertreisen. Als er Ende Mai 1877 von einer Tournee zurückkam, erfuhr er, dass sein Freund und Mäzen Albert Libon gestorben war. Libon, Direktor der Pariser Post und häufiger Gast bei Saint-Saëns' musikalischen Soireen, war wohlhabend und vermachte Saint-Saëns in seinem Testament 100.000 Francs. Das Geld sollte ihm ermöglichen, sich ganz dem Komponieren zu widmen. Die Erbschaft war aber an die Bedingung geknüpft, dass er zum ersten Jahrestag von Libons Tod ein Requiem komponieren sollte (diese Bedingung wurde etwas später allerdings wieder zurückgenommen). Aus Dankbarkeit seinem Freund gegenüber zog Camille Saint-Saëns sich dennoch im April 1878 in ein Hotel in Bern in der Schweiz zurück und komponierte in nur acht Tagen das *Requiem* op. 54. An seinen Verleger schrieb er: „Keine Angst, das Requiem wird sehr kurz; ich arbeite nicht nur hart, sondern ununterbrochen.“<sup>2</sup> Am Morgen des 22. Mai, ein Jahr und zwei Tage nach dem Tode von Albert Libon, dirigierte er das Requiem zum ersten Mal im Gottesdienst in der *Église Saint-Sulpice* in Paris. Organist der Aufführung war Charles Widor.

Mit einer individuellen Tonsprache verleiht Saint-Saëns dem liturgischen Text auf seine Art Ausdruck und verwendet, im Gegensatz etwa zur *Messe* op. 4, in diesem Werk keine Historismen. Kennzeichnend für das Requiem ist vielmehr die Zurückhaltung in der Wahl der musikalischen Ausdrucksmittel, wobei der Komponist bei der Instrumentierung aus dem Vollen schöpft. „Dieses un Unrecht vernachlässigte Requiem ist vielleicht das einfallsreichste, feinfühligste und vollkommenste Werk des Komponisten, der hier, mehr als je zuvor, eine klassische Ausgewogenheit zwischen Form und Ausdruck, Innovation und Tradition, anspruchsvollem Kompositionsstil und unmittelbarer Wirkung findet.“<sup>3</sup>

Winterthur, September 2016

Fritz Näf

<sup>1</sup> Ursula Mikliss, *Die liturgische Musik von Camille Saint-Saëns*, Dissertation, Hamburg 1993, S. 150.

<sup>2</sup> Brief zitiert nach Booklet-Text von Edward Blakeman (Übersetzung: Matthias Janser) zur CD-Einspielung mit Chor und Orchester des Radio Svizzera Italiana, Lugano unter der Leitung von Diego Fasolis (2004).

<sup>3</sup> Jacques Bonnaure, *Saint-Saëns*, Arles 2010, S. 106.

## Foreword

Camille Saint-Saëns was born on October 9, 1835 in Paris. He grew up in a family that fostered the boy's talents. In 1848 he began lessons with the leading teachers at the Paris Conservatoire: Camille Stamaty (piano), François Benoist (organ), and Jacques Fromental Halévy (composition). At the age of only eighteen, Saint-Saëns was appointed to the post of organist at the Église Saint-Merri, where his compositions included the *Messe* op. 4, and he held the same position at the Église de la Madeleine from 1858 to 1877. After France's defeat in the war with Germany in 1870–71, Saint-Saëns became the champion of an *Ars gallica* and one of the founders of the Société Nationale de Musique, which also sought to promote contemporary French (and particularly symphonic) music at an institutional level. Saint-Saëns' compositional phase lasting until just after the turn of the century, with many concert tours and convalescent trips, was characterized by a focus on opera. By 1900 he was universally considered one of the most important French composers of his generation. The final period of his life, during which he was limited by illness, was overshadowed by a growing disregard in France for his musical activities. As he continued to enjoy unwavering success abroad, he was increasingly viewed as a reactionary in his homeland, largely owing to the emergence of a new musical avant-garde. He died on December 16, 1921 in Algiers.

Throughout his life, Saint-Saëns was a composer who, like many representatives of this era of upheaval, was open to the most diverse musical tendencies. This, along with the fact that during the different phases of his life, his contributions to French music met with a varied reception, had the result that only a few works from his extensive output occupy a lasting place in the repertoire.

### Saint-Saëns' Sacred Works

The *Oratorio de Noël*, composed in 1885, is his only work of sacred music that is included in modern concert programs to any noteworthy degree. In addition to the *Oratorio*, he composed a few church compositions in French, as well as over 35 works with Latin text. These are mostly psalm and hymn settings. An initial, relatively extensive series of works were composed in close succession between 1856 and 1860. When Saint-Saëns was around eighty years old, he turned once again to motet-like sacred compositions (op. 145–149). "Saint-Saëns' motets demonstrate that the composer fully agreed that liturgical music should be tied to its function, thus approving of the status of music as servant of the liturgy."<sup>1</sup>

Grenzach-Wyhlen, September 2016

Dieter Zeh

### The "Messe de Requiem" (1878)

The history of the work's composition is well documented: after two decades, Camille Saint-Saëns resigned his post as organist at the Église Sainte Madeleine in Paris in spring 1877. Firstly, his superiors had reprimanded him for his bold playing – the wealthy churchgoers of Sainte Madeleine often attended the Opéra comique and expected Saint-Saëns to adapt to what they were familiar with – and secondly, he was confident that he could earn his living in the future without the job, as an interpreter and composer. Making use of this freedom, he embarked on a number of concert tours. Upon returning from one such tour in late May 1877, he learned that his friend and patron Albert Libon had died. Libon, who was director of the Paris postal service and a frequent guest at Saint-Saëns' musical soirées, was wealthy and bequeathed Saint-Saëns 100,000 francs in his will. The money was meant to enable him to devote himself entirely to composing. The inheritance, however, stipulated one condition: that he would compose a Requiem on the first anniversary of Libon's death (though this condition was withdrawn somewhat later). Out of gratitude to his friend, Saint-Saëns secluded himself in a hotel in Bern, Switzerland, where he composed the *Requiem* op. 54 in just eight days. As he wrote to his publisher: "Fear not, this Requiem will be very short; I'm not just working hard, I'm working flat out!"<sup>2</sup> On the morning of May 22, one year and two days after Albert Libon's death, he conducted the *Requiem* for the first time during services at the Église Saint-Sulpice in Paris. The organist at the performance was Charles Widor.

With his individual musical language, Saint-Saëns gives expression to the liturgical text in his own way, without appealing to historicism as in the *Messe* op. 4. The *Requiem's* emblematic features include restraint in the choice of musical expressive means, though the composer draws on the full range of instrumental resources. "This unjustly neglected *Requiem* is perhaps the most sensitive, imaginative, and perfect work by the composer, who finds here, more than ever before, a classical balance between form and expression, innovation and tradition, sophisticated compositional style and immediate effect."<sup>3</sup>

Winterthur, September 2016

Fritz Näf

Translation: Aaron Epstein

<sup>1</sup> Ursula Mikliss, *Die liturgische Musik von Camille Saint-Saëns*, dissertation, Hamburg 1993, p. 150.

<sup>2</sup> Letter cited in liner notes by Edward Blakeman from CD with Chorus and Orchestra of the Radio Svizzera Italiana, Lugano under the direction of Diego Fasolis (2004).

<sup>3</sup> Jacques Bonnaure, *Saint-Saëns*, Arles 2010, p. 106.

# Messe de Requiem

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

op. 54

Klavierauszug: André Messager (1853–1929)

Revision: Petra Morath-Pusinelli

## 1. Requiem – Kyrie

Andante sostenuto  $\text{♩} = 76$

Tutti

4 Fl, 2 Htb  
2 Cor angl, 4 Bs  
4 Cor, 4 Hp  
2 Org, cordes

Auffüh. ... / Duration: ca. 35 min.

© 2017 ... Carus-Verlag, Stuttgart – CV 27.317/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Fritz Näf

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne, re - qui - em ae -

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne, re - qui - em ae -

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne, re - qui - em ae -

**Chœur**

*pp* Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is Do - mi - ne,

*pp* Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is Do - mi - ne,

*pp* Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is Do - mi - ne

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne: et lux per -

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne: et lux per -

ter - nam do - na e - is Do - mi - ne: et lux per -

Basse solo

et lux per -

re - qui - em do - na e - is Do - mi - ne:

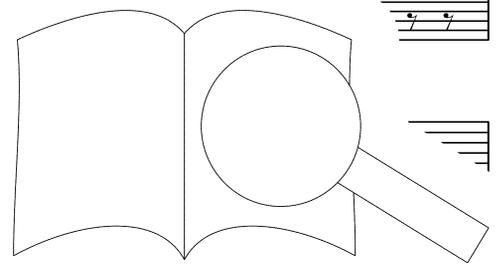
re - qui - em do - na e - is Do - mi - ne:

re - qui - em do - na e - is Do - mi - ne:

*pp* do

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



27

*f* pe - tu - a lu - ce - at e - - is. *dim.*

*f* pe - tu - a lu - ce - at e - - is. *dim.*

*f* pe - tu - a lu - ce - at e - - is. *dim.*

*f* pe - tu - a lu - ce - at e - - is. *dim.*

*cresc.* et lux per - pe - tu - a lu - ce - at *mf*

*cresc.* et lux per - pe - tu - a *mf*

*cresc.* et lux per - pe *mf*

*cresc.* et lux *mf*

*sfz* *dim.* *cresc.*

*sfz*

et lux Altos - a at

31 Ténor solo **B** *dolce*

*dim.* Te de mnus De - us in Si -

*dim.* e is.

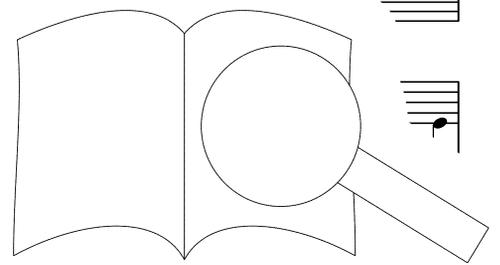
*dim.* e

*dim.* e

*dim.* e

*im.* *pp*

Hp



PROBEEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

Soprano solo  
*dolce*

Te de - cet hy - - mus De - us in Si - -

Ténor solo

on,

Basse solo

Basse  
*pp*

Ky - ri - e,

38

on,

*dolce*

Te de - cet hy De - us in Si - -

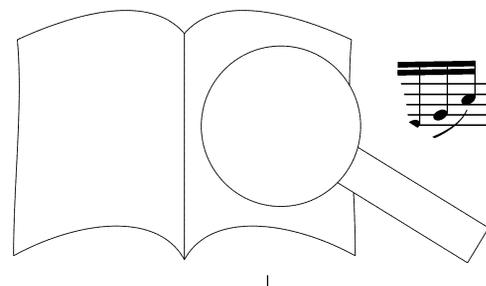
*pp*

Ky - ri - e,

*pp*

Ky - ri -

Bs



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*poco cresc.*

et ti - bi red - de - - tur vo - - tum in Je -

Contralto solo *poco cresc.*

et ti - bi red - de - - tur

on,

e - le - i - son.

*pp* Ky - ri - e,

*sempre pp* Ky - ri -

Cor, Altos

ru - sa - lem, et - - tur

vo - - tum in Je - ru -

Tenór solo

Basse solo

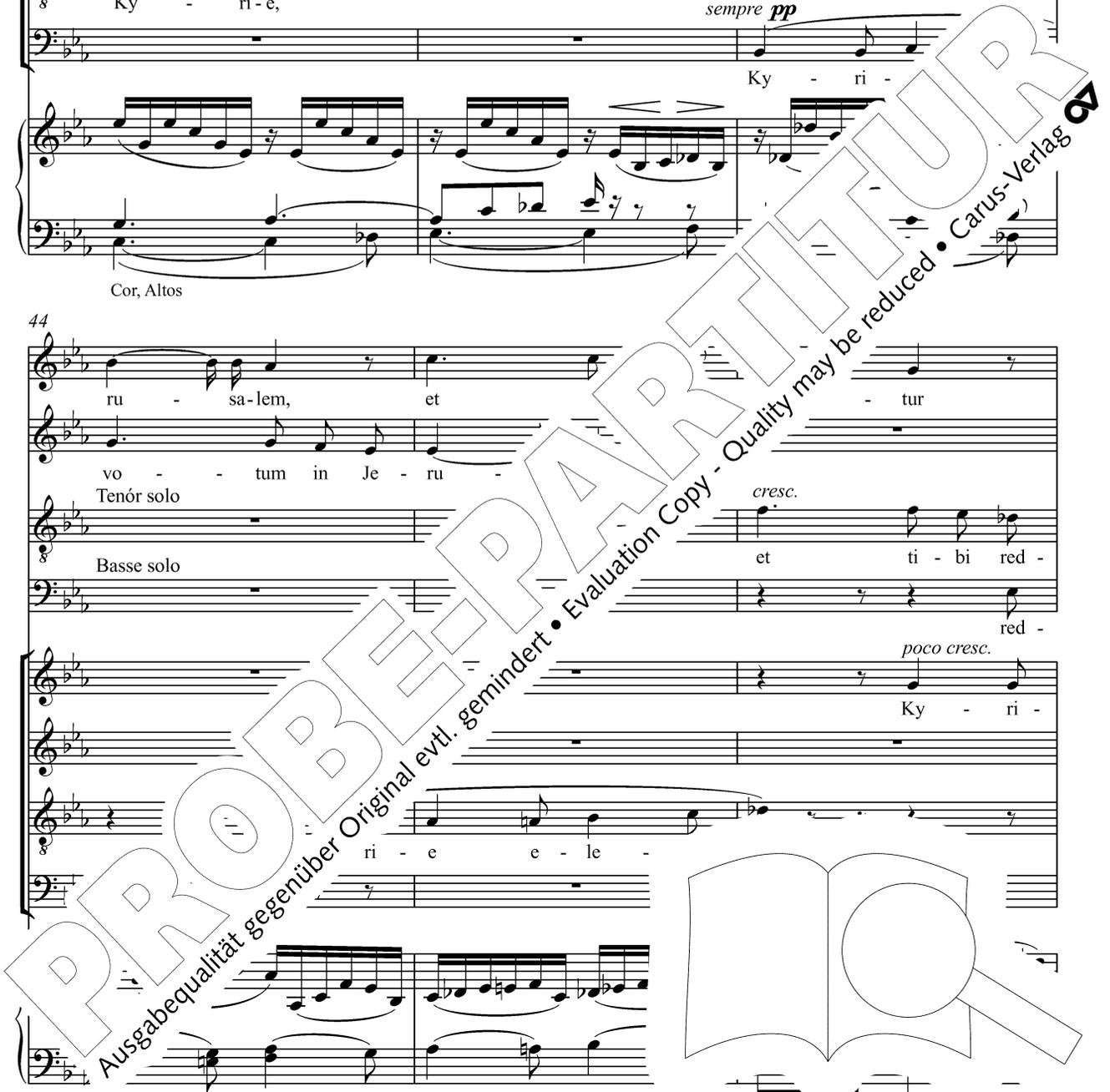
*cresc.* et ti - bi red -

red -

*poco cresc.* Ky - ri -

ri - e e - le -

Cor, Altos



*cresc.*

C

vo - - tum in Je - ru - sa - lem: ad te  
 vo - tum in Je - ru - sa - lem: ad te  
 de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem: ad te  
 de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem: ad te

e, Ky - ri - e e -  
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e -  
 Ky - ri - e  
 Ky - ri - e

*cresc.*  
*cordes*

o - mnis ca ve - ni - et.  
 o - mni ve - ni - et.  
 o - ve - ni - et.  
 ve - ni - et.

le - i - ste Chri - ste e -  
 le Chri - ste e -  
 Chri e -  
 Chri e -

*cresc.*

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*sf* Ky - ri - e. *p* Chri - - ste

*sf* Ky - ri - e. *p* Chri - - ste

*sf* Ky - ri - e. *p* Chri - - ste

*sf* Ky - ri - e. *p* Chri - - ste

le - i - son.

Hp

Altos

59

*Soli* e - le - i e - le - i -

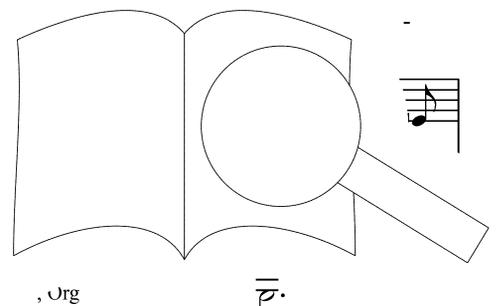
e - le - i e - le - i -

e - le - i e - le - i -

e - le - i e - le - i -

son,

, Org



son.

son.

son.

son.

Chœur

*pp* Ky - ri - e e - le - i -

*pp* Ky - ri - e i -

*pp* Ky - ri - e

*pp* Ky - ri - e - i -

VI

*p*

Cor

Ped.

67

*ppp* son, e - - le

*ppp* son, e -

son, i - son.

son, le - i - son.

son.

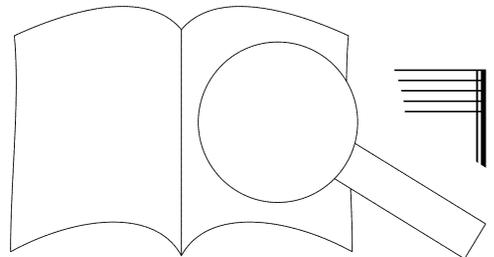
VI

*pp*

Vc

Altos

Hp *pp*



PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

# 2. Dies irae

**Allegro** ♩ = 84

Soprano solo *sotto voce*  
 Di - es i - rae,  
*sotto voce*

Contralto solo *sotto voce*  
 Di - es i - rae,  
*sotto voce*

Ténor solo *sotto voce*  
 Di - es i - rae,  
*sotto voce*

Basse solo *sotto voce*  
 Di - es i - rae,

4 Trb, 4 Fl, 2 Htb  
 2 Cor angl, 4 Bs  
 4 Cor, 4 Hp  
 2 Org, cordes

*pp* *sfz* *p*

cordes + bois cordes

6

sol - vet sae-clum in fa - vil - la, es il - la,  
 sol - vet sae-clum in fa - v di - es il - la,  
 sol - vet sae-clum in di - es il - la,  
 sol - vet sae-c di - es il - la,

*sotto voce*  
 Di - es il - la, di - es i - rae,  
*sotto voce*  
 Di - es il - di - es i - rae,  
*sotto voce*  
 Di - di - es i - rae.  
*sotto voce*

Chœur

*pp*

te - ste Da-vid cum Si - byl - la,

te - ste Da-vid cum Si - byl - la,

sol - vet sae - clum in fa - vil - la: te - ste Da-vid cum Si -

sol - vet sae - clum in fa - vil - la:

sol - vet sae - clum in fa - vil - la: te - ste Da-vid cum Si -

sol - vet sae - clum in fa - vil - la:

bois, Hp

*f*

*cresc.* te - ste Da - vid cum *cresc.* la.

*cresc.* te - ste Da - vid - la.

- byl - *cresc.* la.

byl - la, cum Si - byl - - - la.

Da - vid cum Si - byl - - - la.

byl la.

*c.* te - ste Da - vid

*f*

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23 **A**

Soli + Chœur

*f* Quan - tus tre - mor est fu -

*f* Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus,

*f* Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus,

*f* Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus, quan - do

bois, Cor, Hp

*f* VI

Vc, Cb

28

tu - rus, quan - do ju - dex est

quan - do ju - dex est ven - tu -

quan - do ju - dex est ven - tu - rus, etc dis - cus -

ju - dex est ven - tu - rus, etc

33

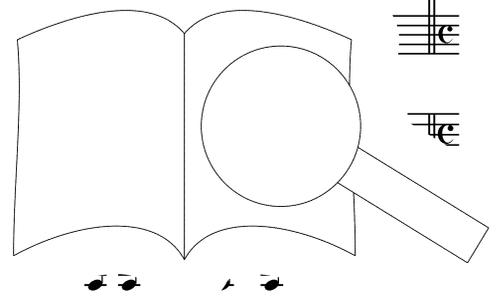
cun - cta

tu - rus, etc

su

cordes

*ff*



*ff*

Tu - ba mi - rum spar - gens

Tu - ba mi - rum spar - gens

Tu - ba mi - rum spar - gens

Tu - ba mi - rum spar - gens

Trb G.O. Cor Trb G.O. Cor

*ff* *tutta forza* *ff*

so - num per se - pul - cra re - gi -

so - num per se - pul - cra

so - num per se

so - num

so - num

num.

...e thro - num.

...nes an - te thro - num.

...get o - mnes an - te thro - num.

num.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

B

Soli

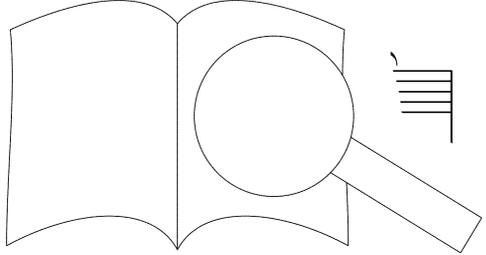
*p* Mors stu - pe - bit et na - tu - ra,  
*p* Mors stu - pe - bit et na - tu - ra,  
*p* Mors stu - pe - bit et na - tu - ra,  
*p* Mors stu - pe - bit et na - tu - ra,

Cor Org

75

Chœur

*cresc.* cum re - sur-get cre - a - tu - ra, ju - di - can - ti re - sp  
*cresc.* cum re - sur-get cre - a - tu - ra, ju - di - c - sp  
*cresc.* cum re - sur-get cre - a - tu - ra, ju su - ra.  
*cresc.* cum re - sur-get cre - a - tu - ra re - spon - su - ra.  
*f* di - can - ti re - spon - su - ra.  
*-sc. f* ju - di - can - ti re - spon - su - ra.  
*p cresc. f* ju - di - can - ti re - spon - su - ra.  
*p cresc. f* ju - di  
*cresc.*



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82 Ténor solo **Récit.**  
*f ad lib.*

Li - ber scri-ptus pro - fe - re - tur, in quo to - tum con - ti -

Trb seul G.O.

*f* *p*

(84)

ne - tur, un - de mun - dus ju - di - ce - tur.

*mf*

87 Basse solo **Récit.**  
*f ad lib.*

Ju - dex er - go cum se - de - bit, quid - quid læ - ti - nil in -

(87)

ul - tum re - ma - ne - bi

G.O. cordes

*p* *pp* *p* *mf*

92 **C** Un

*dolce*

Quid sum mi - se un - ce di -

*ped.* cordes

ctu - rus? Quem pa - tro - num ro - ga - tu - rus?

*mf* *espressivo* *cordes*

Chœur

*p* *espressivo*  
 Quid sum mi - - ser tunc di  
 Quid sum mi - - ser tunc  
 Quid sum mi - - ser tur  
 Quid sum mi - - ser

ctu - - rus? pa - tro - num ro - ga -

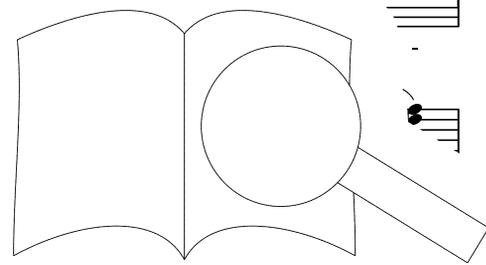
ctu - - Quem pa - tro - num ro - ga -

ctu - - Quem pa - tro - num ro - ga -

Quem

*cresc.* *f* *f* *cresc.*

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



107

**Soli**

*f* Cum vix ju - stus

**Chœur**

tu - rus? *mf* Cum vix ju - - stus *dim.*

tu - rus? *mf* Cum vix ju - - *dim.*

tu - rus? *mf* Cum vix ju *dim.*

tu - rus? *mf* Cum vix

**Org**

*sempre f*

112

**Soli + Chœur**

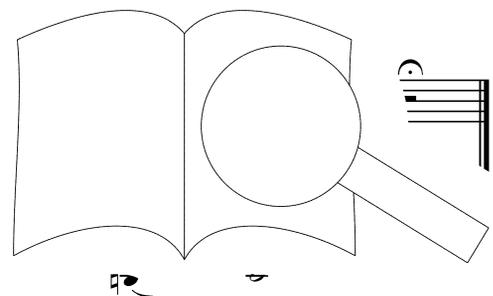
*p* sit se - cu - us.

*p* sit se -

rus.

**Fl, Cor**

*sempre più p*



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

### 3. Rex tremendae

Allegro moderato ♩ = 104

4 Fl, 2 Htb  
2 Cor angl, 4 Bs  
Org, cordes

musical score for piano introduction, featuring treble and bass staves with dynamic markings *pp* and *sim.*

5

Chœur

*pp* Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal -

*pp* Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui

*pp* Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis,

*pp* Rex tre - men - dae ma - je - sta - ti qui

musical score for vocal parts (Chœur) and piano accompaniment, measures 5-9, including lyrics and dynamic markings *pp*.

10

van - dos sal - vas sal - va me, fons pi - e -

van - dos tis,

van - a gra - tis,

van - vas gra - tis,

musical score for vocal parts and piano accompaniment, measures 10-14, including lyrics and dynamic markings *pp*.



ta - tis. sal - - -

sal - va me, fons pi - e - ta - - -

sal - va me, fons pi - e - ta - tis. sal - - -

sal - - -

Ténor solo A *dolce*

Re - cor - da su

- - va me.

- - - - tis.

- - va me.

- - va me.

- - va me.

*resc.*

quod sum cau - s

ae:

30

*dim.*

ne me per - das il - la di - - - e.

*pp*  
Rex tre -  
*pp*  
Rex tre -  
*pp*  
Rex tre -  
*pp*  
Rex

*pp* *cordes*

35

men - dae ma - je qui sal - van - dos

men - dae ma qui sal - van - dos

men - dae sta - tis, qui sal - van - dos

men je - sta - tis, qui sal - van - dos

+ Fl

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

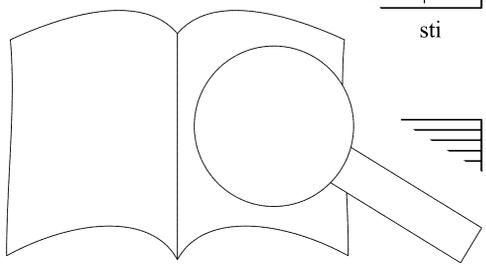
sal - vas gra - tis, sal - va me,  
 sal - vas gra - tis, sal - va me,  
 sal - vas gra - tis, sal - va me, fons pi - e - ta - tis.  
 sal - vas gra - tis,

VI, Htb  
 Bas

fons pi - e - ta - tis. sal -  
 fons pi - e - ta - tis. sal me.  
 sal - va me, fr - tis.

Fl, Cor angl  
 pp

Tenór  
 esp  
 se - di - sti las  
 cresc. sti



PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

B

*dim.*

cru - cem pas - sus: tan - tus la - bor non sit cas - -

cordes

63

- - - sus.

*p* Ju - ste ju - dex ul - ti - o - nis, do - num fac

*p* Ju - ste ju - dex ul - ti - o - nis, do -

*p* Ju - ste ju - dex ul - ti - o - nis, Tac re -

Ju - ste ju - dex ul - ti - o - ni ac re -

69

*cr*

mis - si - o - nis, an em ra - ti - o - nis.

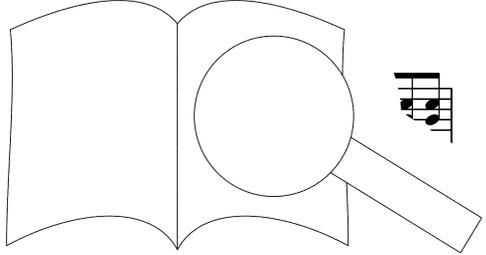
mis - si - c di - em ra - ti - o - nis.

mis te di - em ra - ti - o - nis.

*cresc.*

an - te di -  
Fl, Htb

*cresc.*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75 Tenór solo

*f* In - ge - mi - sco, tam - quam re - us: cul - pa ru - bet *dim.*

81

vul - tus me - us: sup - pli - can - ti par - ce

*pp*

87 [C]

us.

*pp* Qui Ma - ri - sol - vi - sti, et la - *cresc.*

*pp* Qui Ma - sol - vi - sti, et la - *cresc.*

*pp* Qui am ab - sol - vi - sti, et la - *cresc.*

*pp* - am ab - s - la -

tro - nem ex - au - di - sti, mi - hi quo - que

tro - nem ex - au - di - sti, mi - hi quo - que

tro - nem ex - au - di - sti, mi - hi quo - que

tro - nem ex - au - di - sti, mi - hi quo - que

Tenór solo

Pre - ces me - ae

spem de - di - sti.

nus fac - be - ni - gi

ni



D

8 cre - mer i - gne. *mf*

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*mf* In - ter o - ves lo - cum prae - sta.

*p* Et ab hae - dis me sta - tu -

*p* Fl, Cor angl *pp* cordes

*p* Vc, Cb

ens de - xtra. Fl, Htb, Cor angl

*p*

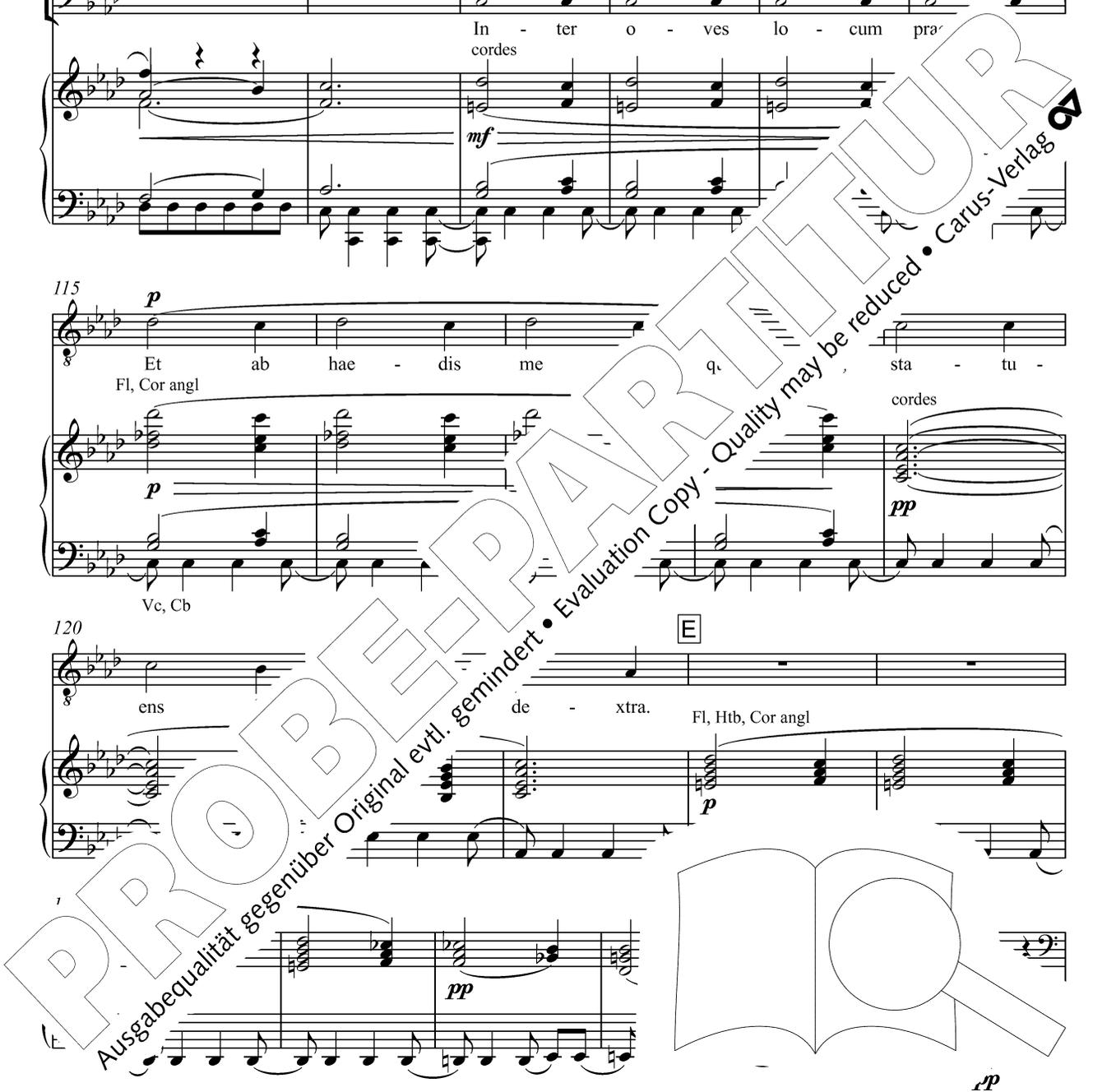
*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*



*pp*

Con - fu - ta - tis ma - le - di - ctis, flam - mis a - cri -

Con - fu - ta - tis ma - le - di - ctis, flam - mis a - cri -

Con - fu - ta - tis ma - le - di - ctis, flam - mis a - cri -

Con - fu - ta - tis ma - le - di - ctis, flam - mis a - cri -

Org

bus ad - di - ctis: vo - ca me cum be - ne - di - ctis,

bus ad - di - ctis: vo - ca me ne

bus ad - di - ctis: vo - ca

bus ad - di - ctis: vo - ca

me

ctis. ne - di - ctis.

ctis. be - ne - di - ctis.

cum be - ne

cum be - ne

*ppp*

*ppp*

# 4. Oro supplex

Adagio ♩ = 66

4 Fl, 2 Htb  
2 Cor angl  
4 Bs, 4 Cor  
Org, cordes

Fl  
*p*  
*lamentoso*  
Fl  
Vc, Cb  
*p*

Cor angl  
*p*

A cordes  
*p*  
*p*

16 Soprano solo  
Contralto  
Soli  
Org  
cordes  
*pp*

o - ro sup - plex et ac - cli - nis,  
o - ro, o - rc

*dolce*

o - ro sup - plex et ac - cli - nis, cor con - tri - tum, cor con - tri - tum

o - ro sup - plex et ac - cli - nis, cor con - tri - tum, cor con - tri - tum

o - ro sup - plex et ac - cli - nis, cor con - tri - tum qua - si - ci - nis:

qua - si - ci - nis: ge - re cu - ram me - i

qua - si - ci - nis: ge - re cu - ram fi

ge - re cu - ram . mis.

La - cri - mo - sa,

La - cri - mo - sa,

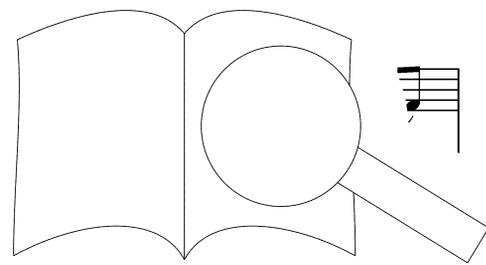
La - cri - mo - sa,

cre.

PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •



la - cri - mo - sa di - es il - la, la - cri - mo - sa di - es il - la,  
 la - cri - mo - sa di - es il - la, la - cri - mo - sa di - es il - la,  
 la - cri - mo - sa di - es il - la, la - cri - mo - sa di - es il - la,  
 la - cri - mo - sa di - es il - la, la - cri - mo - sa di - es il - la,

D

qua re - sur - get ex fa - vil - la ju - di - can - dus ho - mo re - us:  
 qua re - sur - get ex - di - can - dus ho - mo re - us:  
 qua re - sur - la ju - di - can - dus ho - mo re - us:  
 que fa - vil - la ju - di - can - dus ho - mo re - us:

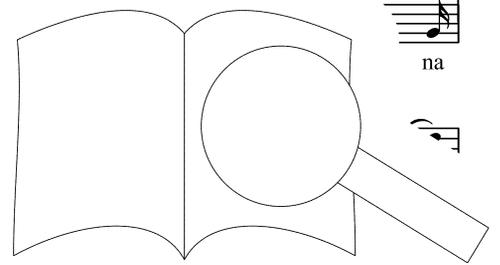
*ff* *p* *dolce*  
 hu - ic er - go par - ce De - us. Pi - e  
*ff* *p* *dolce*  
 hu - ic er - go par - ce De - us. Pi - e  
*ff* *p* *dolce*  
 hu - ic er - go par - ce De - us. Pi - e  
*ff* *p* *dolce*  
 hu - ic er - go par - ce De - us. Pi - e

*ff* *p* *pp*  
 VI  
 Fl, H<sup>t</sup>

*dolce*  
 Pi - e Je - su  
*dolce*  
 Pi - e Je - su mi - ne,  
*dolce*  
 Pi - e Je Do - mi - ne,  
*dolce*  
 Pi - e Je su Do - mi - ne,

Je - su Do - mi - ne, do - na  
 Je - su Do - mi - ne, do - na  
 Je Do - mi - ne, do - na  
 Do - mi - ne, do - na

*pp*



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

do - na e - is re - qui - em. *pp*

do - na e - is re - qui - em. *pp*

do - na e - is re - qui - em. *pp*

do - na e - is re - qui - em. *pp*

e - is re qui - em. *dim.*

*Org.* *dim.* *pp*

men. *pp*

men.

men.

A men.

A men.

men.

men.

A

*pp*

A Chœur

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 5. Hostias (Offertoire)

Andantino ♩ = 88

*p*

Sopranos  
 Ho - sti - as et pre - ces ti - bi Do - mi - ne lau - dis of - fe - ri - mus:

Contraltos  
 Ho - sti - as et pre - ces ti - bi Do - mi - ne lau - dis of - fe - ri - mus:

Ténors  
 Ho - sti - as et pre - ces ti - bi Do - mi - ne lau - dis of - fe - ri - mus:

Basses  
 Ho - sti - as et pre - ces ti - bi Do - mi - ne lau - dis of - fe - ri - mus:

Chœur

4 Harpes  
 Org  
 2 Vl (div.)

Org *p*

4

Tu  
 ro a - ni - ma - bus il - lis,

sci-pe pro a - ni - ma - bus il - lis,

*cresc.*  
 su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - lis,

*cresc.*  
 Tu su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - lis,

*cresc.*  
 Org

7 *mf* *dim.* *p*

qua - rum ho - di - e, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am

*mf* *dim.* *p*

qua - rum ho - di - e, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am

*mf* *dim.* *p*

qua - rum ho - di - e, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am

*mf* *dim.* *p*

qua - rum ho - di - e, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am

10 **A** *do!*

fa - ci - mus: fac - i - as,

fa - ci - mus: e - as,

fa - ci - mus: fac - e - as,

*pp* *Org p*

13 *cresc.*

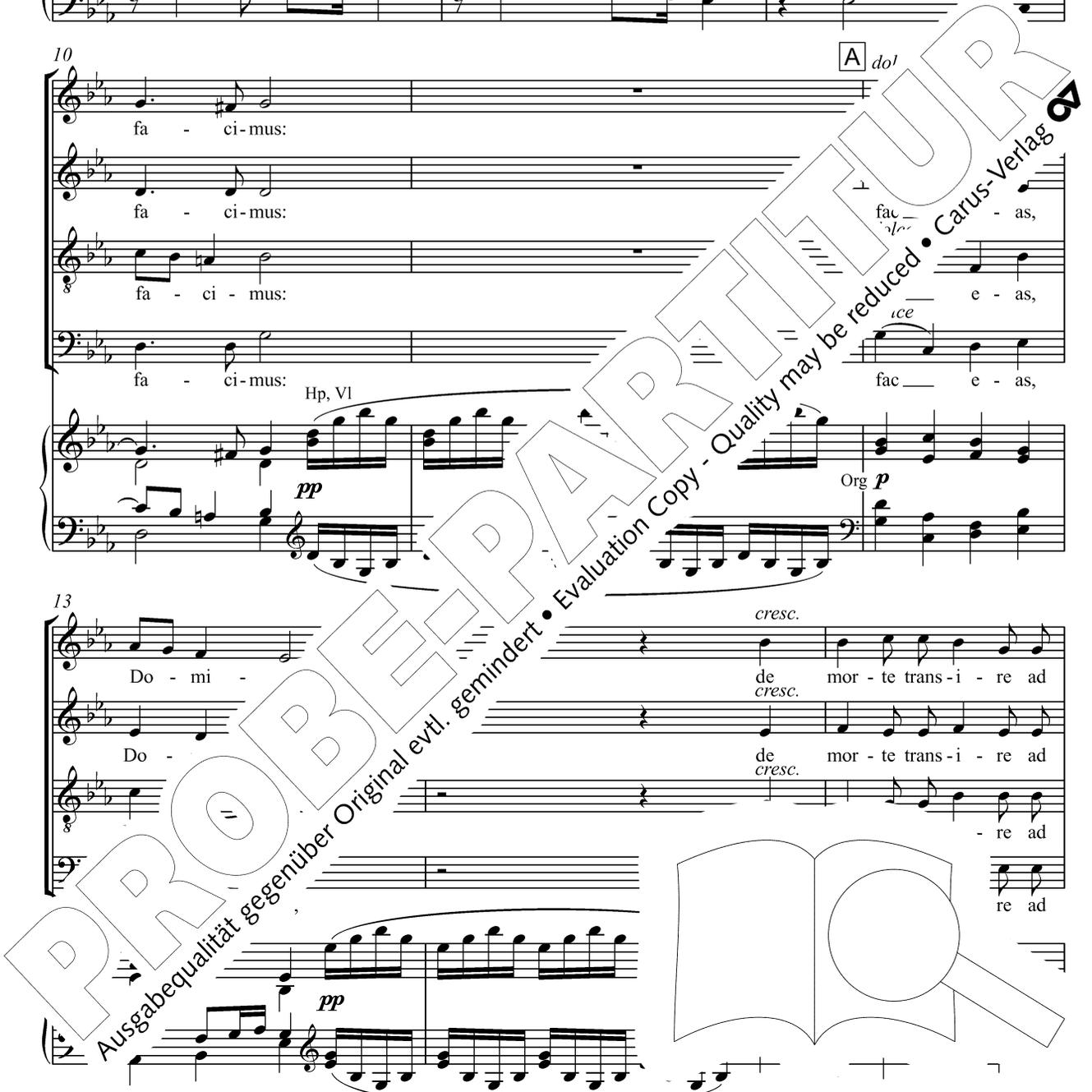
Do - mi - de mor - te trans - i - re ad

Do - de mor - te trans - i - re ad

- re ad

re ad

*pp*



vi - tam: Quam o - lim, quam o - lim A -  
 vi - tam: Quam o - lim, quam o - lim A -  
 vi - tam: Quam o - lim A -  
 vi - tam: Quam

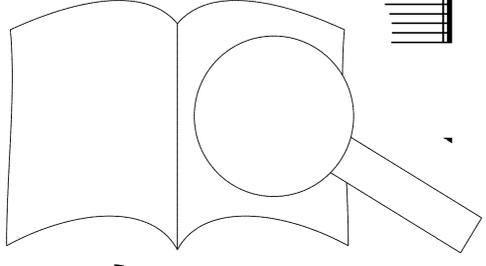
*pp* *mf*

bra - hae pro - mi - si - sti, et se  
 bra - hae pro - mi - si - sti, et se - mi - ni  
 bra - hae pro - mi - si - sti, et se  
 o - lim A - bra - hae pro - mi - si et - mi - ni e -

*dim.* *dim.*

jus, et se - mi - ni e - jus.  
 jus, et se - mi - ni e - jus.  
 jus, et se - ius.

*p* *pp* *pp*





8

A

ctus Do - mi - nus De - us

ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us

ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us

ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us

Org, Vc, Cb

14

Sa - ba - oth. Ple - ni

Sa - ba - oth. Ple - ni

Sa - ba - oth. Ple - ni

Sa - ba - oth. Ple - ni. sunt

VI, Alt

Bs, Vc, Cb

18

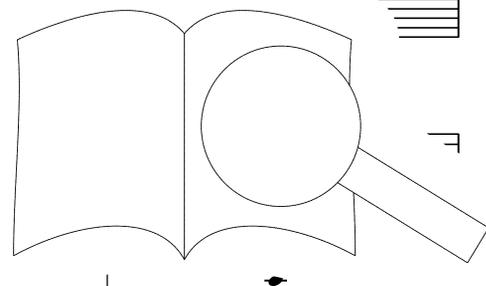
B

coe - et ter - ra glo -

coe - et ter - ra

coe - et ter -

et te



22

ri - a tu - a, glo - ri - a tu - a.

glo - ri - a tu - a. Ho-

glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

glo - ri - a tu - a.

*f*

*VI*

*VI, Altos*

27

Ho - san - na,

san - na, ho - san - na, san -

Ho - san - na, ho - san - na, - san -

Ho - sar - - san -

31

na cel - sis.

ex - cel - sis.

in ex - cel - sis.

in ex - cel -

# 7. Benedictus

Moderato ♩ = 66

Hp

4 Fl, 2 Htb  
2 Cor angl, 4 Bs  
4 Cor, 4 Hp, Org

4

Soli

pp

Be - - - - - ne - d:

pp

Be - - - - - as,

pp

Be - - - - - ctus,

pp

Be - - - - - di - - - ctus,

Chœur

Be - - - - -

Be - - - - -

Be - - - - -

be - - - ne - di - - ctus

be - - - ne - di - - ctus

be - - - ne - di - - ctus

be - - - ne - di - - ctus

- - - ne - di - - ctus, be - - -

- - - ne - di - - ctus, be - - -

- - - ne - di - - ctus, be - - -

- - - ne - di - - ctus, be - - -

qui nit in

nit in

nit in

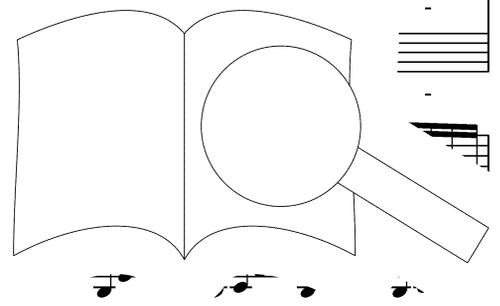
ve - - - nit in

ctus qui ve - - -

ctus qui ve - - -

di - ctus

ne - di - ctus



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

no - mi - ne Do - - mi - ni.

no - mi - ne Do - - mi - ni.

no - mi - ne Do - - mi - ni.

no - mi - ne Do - - mi - ni.

nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

A

Be - - ne - ctus,

Be - - ne ctus,

Be - - ctus,

Be - - ctus,

Be - - ne -

Be - - ne -

- ne - di - - ctus,

be - - ne - di - - - ctus

be - - ne - di - - - ctus

be - - ne - di - - - ctus

be - - ne - di - - - ctus

di - ctus, be - - ne -

di - ctus, be - - ne -

di - ctus, be - - ne - di - - - ctus

di - ctus, be

di - ctus,

qui ve - qui

qui ve nit, qui

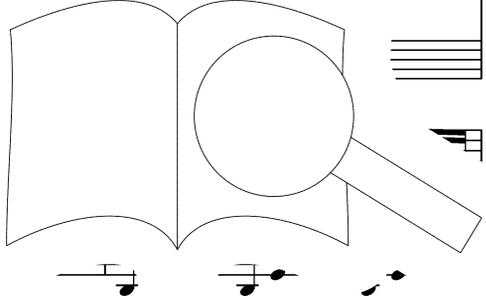
qui - nit, qui

- - nit, qui

di - ctu qui

di qui

qui unis.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 8. Agnus Dei

Andante sostenuto  $\text{♩} = 76$

Tutti

4 Fl, 2 Htb  
2 Cor angl, 4 Bs  
4 Cor, 4 Hp  
Org, cordes

cordes

*f*

Bs, Cor

Ped. Hp, Vc, Cb (pizz.)

This system shows the beginning of the piece. The right hand features a complex texture of chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment. Dynamics include *f* and *sfz*. Pedal points are indicated for the harp, violin, and cello.

cordes

*f*

Ped.

This system continues the musical texture. The right hand has a prominent melodic line with many accidentals. Dynamics include *f*. Pedal points are indicated for the harp.

8

*sfz > p*

VI

*sfz*

This system introduces a new melodic line in the right hand. Dynamics include *sfz > p* and *sfz*. The instrument VI (violin) is indicated.

12

*sfz > p*

*f*

Fl

*p dim.*

*sfz*

This system features a melodic line in the right hand. Dynamics include *sfz > p*, *f*, *p dim.*, and *sfz*. The instrument Fl (flute) is indicated.

17

VI, Altos

*pp*

Fl, Bs

*p espressivo*

Ped. cordes, Hp

This system shows a change in texture. Dynamics include *pp* and *p espressivo*. Instruments VI, Altos, Fl, and Bs are indicated. Pedal points are indicated for the harp and strings.

21

This system continues the musical texture with various dynamics and articulations.

Musical score for measures 28-32. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key and features a melodic line in the treble and a harmonic accompaniment in the bass.

Musical score for measures 33-36. The system consists of a grand staff. Measure 33 includes the instruction *cresc.* and measure 36 includes *dim.*

Musical score for measures 37-40. The system consists of a grand staff. Measure 37 includes the instruction *p espressivo*. Above the staff, the instruments *Htb, Cor angl* are indicated.

Musical score for measures 41-44. The system consists of a grand staff. Measure 41 includes the instruction *p*. Measure 44 includes the instruction *dim.* and the word *bois* above the staff.

Musical score for measures 45-50. The system consists of a grand staff with vocal lines. Measure 45 includes the instruction *dolce* and a box labeled 'A'. The lyrics are: *A - gnus De - i, qui tol - lis*. The vocal parts are labeled *Soli* on the left.

Musical score for measures 46-50. The system consists of a grand staff. Measure 46 includes the instruction *dec.* and measure 47 includes *ressivo*. The piano accompaniment continues from the previous system.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pec-ca - ta, pec-ca - ta mun - di: do - na e - is,

pec-ca - ta, pec-ca - ta mun - di: do - na e - is,

pec-ca - ta, pec-ca - ta mun - di: do - na e - is,

pec-ca - ta, pec-ca - ta mun - di: do - na e - is,

*cresc.* e - is re - qui-em, *f* do - na e - is

*cresc.* e - is re - qui-em, *f* do - na e - is

*cresc.* e - is re - qui-em, *f* do - na e

*cresc.* e - is re - qui-em, *f* do - na

*dim.* - qui

*dim.* re

*dim.* re

*p* *cresc.*

*Tutti*

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65 *molto cresc.*

69 **B** *ff*

Chœur

*ff* A - - gnus De - - i, A - - gnus De - i,

*ff* A - - gnus De - - i, A - - gnus De - i,

*ff* A - - gnus De - - i, A - - gnus De

*ff* A - - gnus De - - i, A - - i,

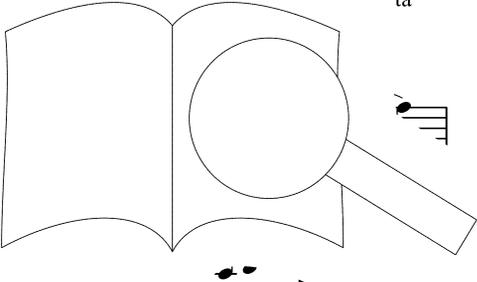
73

qui tol - - ta, pec-ca - - ta

qui tol - - ca - - ta, pec-ca - - ta

pec-ca - - ta, pec-ca - - ta

is pec-ca - - ta



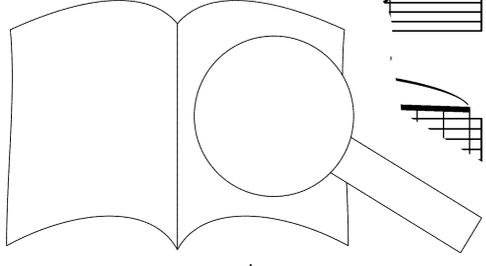
PROBE PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mun - di: do - - na e - - is, do - - na  
 mun - di: do - - na e - - is, do - - na  
 mun - di: do - - na e - - is, do - - na  
 mun - di: do - - na e - - is, do - - na

e - is re - - qui - em.  
 e - is re - - qui - em.  
 e - is re - - qui - em.  
 e - is re - - qui -

*p*  
 A - gnus De - i,  
*p*  
 A - gnus De - i,  
 A - gnus De - i,

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





102

*dolce*

e - is: cum san-ctis tu - is in ae - ter - num, qui - a

*dolce*

e - is: cum san-ctis tu - is in ae - ter - num, qui - a

*dolce*

e - is: cum san-ctis tu - is in ae - ter - num, qui - a

*dolce*

e - is: cum san-ctis tu - is in ae - ter - num,

107

pi - us es, qui - a pi - -

pi - us es, qui - a pi -

pi - us es,

us es.

us es.

vents, Org

*dim.*

*pp*

113

*pp*

A - mer a - men.

*pp*

A - mer, a - men.

*pp*

A - mer, a

*ppp*

a - men, a

cordes

*ppp*

